HANS SAUER PREIS 2022

Quartiersprojekte in München

NEBENAN & MIT DABEI

HINTERGRUND

Wie kann das Zusammenleben in München so gestaltet werden, dass die Entwicklung der Stadt nachhaltig wird und sie für alle ein lebenswerter Ort bleibt?

Fragen wie diese stellen sich angesichts der zahlreichen globalen Krisen, die alle ökologische, ökonomische, kulturelle und soziale Auswirkungen insbesondere auf lokaler Ebene haben, drängender denn je. Bis zum Jahr 2050 werden höchstwahrscheinlich 70 Prozent der Weltbevölkerung in Städten leben – damit werden Städte nicht nur zu zentralen Orten des globalen Energie- und Ressourcenverbrauchs, sondern auch zu Mittelpunkten gesellschaftlicher Herausforderungen und Konflikte. Gleichzeitig bieten Städte ein enormes Potential, neue Antworten auf globale Krisen und die daraus resultierenden Herausforderungen zu finden und so zu einer nachhaltigen (Stadt-) Entwicklung beizutragen.

Der Blick auf die Ebene des Stadtquartiers, als lebensnahe und erfahrbare räumliche Ebene zwischen der der Stadt als Ganzes und den vielfältigen Lebenswelten ihrer Bewohner*innen, eröffnet hier zusätzliche Potenziale. Dieser urbane Nahraum wird immer mehr Ausgangspunkt neuer Ideen und Praktiken, die das Potential haben, auf größere, städtische Kontexte übertragen und zu kleinräumigen Beiträgen zur Lösung globaler Zukunftsfragen zu werden.

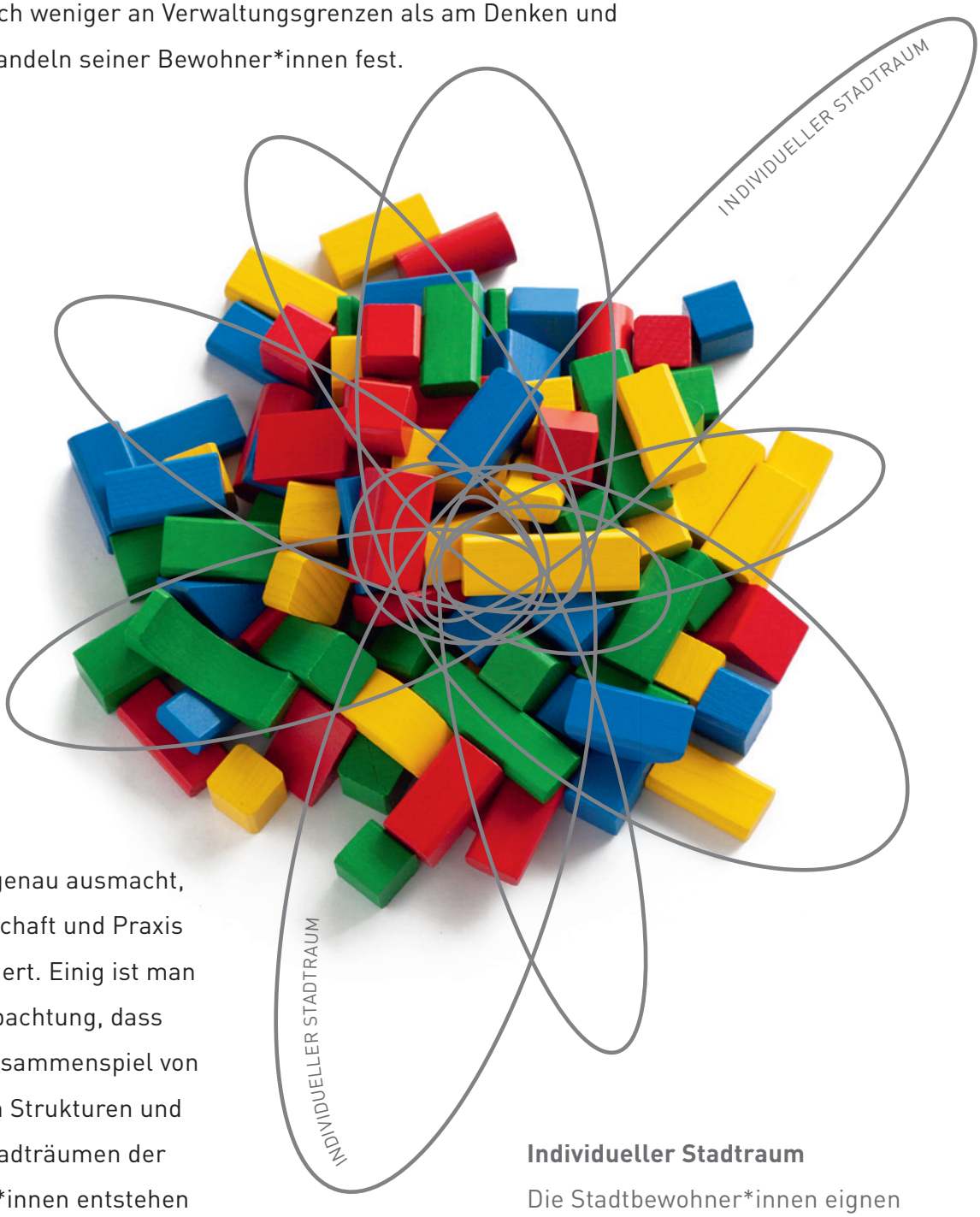
Im Quartier kann das eigene Handeln als wirksam wahrgenommen werden, im Prinzip kann jede*r einzelne*r Bewohner*in relevant und aktiv werden. Faktoren wie diese machen das Quartier als einen kompakten und gleichzeitig lebensnahen Raum innerhalb der Stadt zunehmend relevant und zum potenziellen Ausgangspunkt für städtische Veränderungsprozesse.

HANS SAUER PREIS 2022

Doch sind die Potenziale und Innovationskräfte des Quartiers – insbesondere in München – längst noch nicht ausgeschöpft. Davon geht der Hans Sauer Preis 2022 „Nebenan und mit dabei – Quartiersprojekte in München“ aus und widmet sich den Münchner Quartieren als potenziellen Orten für soziale, ökologische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse. Wie kann das Quartier zum sozialen Raum für neues gemeinschaftliches und gemeinwohlorientiertes Handeln werden? Wo liegen die Potentiale der Münchner Quartiere für nachhaltiges Denken und Handeln? Inwiefern eignet sich das Quartier als Ort für gesellschaftliche Transformation? Der Wettbewerb möchte Münchner Quartiersprojekte und -initiativen nicht nur auszeichnen, sondern diese stärken und untereinander vernetzen.

Kiez? Grätzl? Veedel?

München kennt für diese Ebene der Stadt, die in Berlin „Kiez“, in Wien „Grätzl“ und in Köln „Veedel“ heißt, keine Bezeichnung. Als Teil der Stadt kann ein Quartier – muss aber nicht – identisch sein mit einem Stadtbezirk oder Stadtviertel, es macht sich weniger an Verwaltungsgrenzen als am Denken und Handeln seiner Bewohner*innen fest.



Quartier

Was Quartiere genau ausmacht, wird in Wissenschaft und Praxis vielfältig diskutiert. Einig ist man sich in der Beobachtung, dass Quartiere im Zusammenspiel von städtebaulichen Strukturen und individuellen Stadträumen der Stadtbewohner*innen entstehen und dann zu einem starken Identifikationsort und Handlungsraum werden können.

Individueller Stadtraum

Die Stadtbewohner*innen eignen sich Tag für Tag auf sehr individuelle und ständig andere Art und Weise den Stadtraum an. Die Überlagerung und Verdichtung vieler solcher individuellen Stadträume ist eine Eigenschaft von Quartieren.

WER KANN MITMACHEN?

Zur Einreichung aufgefordert sind Projekte und Initiativen aus der Stadt und dem Landkreis München. Organisations- oder Rechtsform spielen keine Rolle – die Gruppen müssen nicht verfasst sein. Die Projekte / Initiativen sollten ein fertiges Konzept vorliegen haben und bereits erste Aktivitäten planen.

WAS KANN EINGEREICHT WERDEN?

Gesucht werden Projekte und Initiativen, die Quartiere zum Ausgangs- und Bezugspunkt ihres Handelns gemacht haben. Zur Einordnung und Vergleichbarkeit bitten wir alle Einreichenden, ihr Projekt / ihre Einreichung einer der folgenden Kategorien zuzuordnen:

SOZIAL: Das Projekt beschäftigt sich mit der Stärkung von Handlungsgemeinschaften, der Inklusion von marginalisierten Bevölkerungsgruppen und trägt zu einem diversen und inklusiven Leben im Quartier bei.

ÖKOLOGISCH: Das Projekt beschäftigt sich mit Umweltthemen, wie beispielsweise der Zirkularität, der Ernährung, der Abfallvermeidung, der Schaffung städtischer Grünflächen oder neuen Ansätzen der Mobilität im Quartier.

PARTIZIPATIV: Das Projekt beschäftigt sich mit neuen Beteiligungsformen und -formaten für die Quartiersbewohner*innen, beispielsweise in Themenbereichen wie Bildung, Wohnen und Quartiersentwicklung.

DIE EINREICHUNGEN MÜSSEN FOLGENDE FRAGEN BEANTWORTEN:

1) Welche Aktivitäten wurden im Projektkontext bereits geplant bzw. durchgeführt?

2) Welche Wirkungen / Verbesserungen / Veränderungsprozesse werden durch das Projekt erzielt oder angestoßen?

3) An welchen Orten in welchem Quartier wirkt das Projekt?

4) Welche Zielgruppen werden erreicht?

5) Wie könnte das Projekt in anderen Kontexten funktionieren und übertragbar gemacht werden?

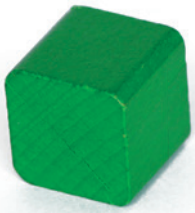
6) Wie sieht das Projekt in zwei Jahren aus?

7) Wie ist das Projekt aktuell finanziert und wie soll es in Zukunft finanziert werden? Wofür werden finanzielle Mittel gebraucht?

EINREICHUNGEN MÜSSEN ENTHALTEN:

— Texte (max. drei DIN A4-Seiten)
— optional: Bilder, Skizzen, Pläne, Videos (max. 5 Min. Länge)
— Name des Projekts / der Initiative und Projektbeteiligte
— ein*e Ansprechpartner*in mit Emailadresse
— Wahl der Kategorie

Einreichungen bitte bis zum **31.1.2022** schicken an preis2022@hanssauerstiftung.de.



DER PREIS // ABLAUF

Die Einreichungsphase für Preisbeiträge reicht vom **1.10.2021 bis 31.1.2022**. Der Prozess sieht ein zweistufiges Verfahren vor: Neun Projekte (drei aus jeder Kategorie) werden zu einem Vernetzungswochenende in München eingeladen. Bei diesem Wochenende geht es nicht darum, gegeneinander anzutreten, sondern sich auszutauschen und kennenzulernen. Die Stiftung bietet gemeinsam mit Expert*innen verschiedene Workshops und Weiterbildungsformate an. Zum Abschluss des Wochenendes präsentieren sich die Projekte vor einer interdisziplinär besetzten Jury aus externen Expert*innen und Stiftungsmitarbeiter*innen.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 20.000 Euro und wird von der Jury an drei Projekte verteilt.

KONTAKT

Hans Sauer Stiftung
Haus des Stiftens
Landshuter Allee 11
80637 München

Tel. 0 89 613 67 211 // preis2022@hanssauerstiftung.de
www.hanssauerstiftung.de

RECHTLICHER HINWEIS

Verlauf und Ergebnisse des Wettbewerbs werden über Print- und Internetmedien kommuniziert. Sämtliche Urhebungs- und Schutzrechte an den zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten verbleiben bei den Wettbewerbsteilnehmer*innen. Für die Dauer des Wettbewerbs, sowie für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem stehen, überlassen die Teilnehmer*innen der Hans Sauer Stiftung temporäre Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte für die ausgewählten Texte, Bilder, Skizzen, Pläne und Videos. Die Teilnehmer*innen geben hierzu mit der Einreichung ihr Einverständnis.